

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Sozialistischen Partei Belgiens in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 17. bis 20. Mai 1973 eine Delegation der Sozialistischen Partei Belgiens unter Leitung der Vorsitzenden Jos van Eynde und André Cools sowie Lucien Radoux, Abgeordneter und Mitglied des Büros der Sozialistischen Partei Belgiens, in der DDR.

Die Delegation wurde vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, zu einem Gespräch empfangen.

Im Verlaufe des Aufenthaltes fanden Aussprachen zwischen der Delegation der Sozialistischen Partei Belgiens und einer Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt, die von Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros und Vorsitzender der Zentralen Parteikontrollkommission, geleitet wurde und der Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Harry Ott, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, sowie Alfred Marter, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, angehörten.

Die belgische Delegation besuchte die Staatsgrenze der DDR am Brandenburger Tor und machte sich mit dem sozialistischen Aufbau in der Hauptstadt der DDR bekannt.

Die Delegation legte an der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde einen Kranz nieder.

Während ihres Aufenthaltes in Potsdam wurde die belgische Delegation vom Mitglied des Sekretariats der Bezirksleitung der SED Dr. Kurt Molkenhien empfangen. Sie besuchte die historische Stätte der Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens, Cecilienhof.

Die Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Sozialistischen Partei Belgiens informierten einander über die Tätigkeit ihrer